

„Als Bürger, Studenten und Soldaten der ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Macht fühlen wir uns verpflichtet, mit der Waffe, unter Einsatz unseres Lebens, den Aufbau des Sozialismus in der DDR zu schützen und zu verteidigen.“

In Erkenntnis unserer Verantwortung werden wir damit uns durch ausgezeichnete Ergebnisse in der militärischen Ausbildung zeigen, daß wir mit dem westdeutschen Staat und seiner Aggressionspolitik nichts gemein haben und an der Seite der sozialistischen Bruderarmeen jeden Versuch einer Aggression entschieden zurückweisen werden.“



An den Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Demokratischen Republik Vietnam in der Deutschen Demokratischen Republik
Nguyen viet Dung

Werter Genosse Botschafter!

Studenten des 1. Studienjahres der Technischen Universität Dresden absolvieren in diesen Tagen einen vierwöchigen militärischen Ausbildungslehrgang. In seinem Verlauf eigneten sie sich gute militärische Grundkenntnisse an.

Im System unserer gesellschaftspolitischen Arbeit bekundeten alle Studenten ihre Solidarität mit dem heldenhaft kämpfenden vietnamesischen Bruderfolk. Das Ergebnis unserer Diskussion unter der Losung: „Der Soldat spendet für den kämpfenden Soldaten“ war unter anderem eine Solidaritätssammlung für unsere vietnamesischen Freunde.

Wir bitten Sie, die Gelder für den Ankauf von Waffen und Ausrüstungen zu verwenden.

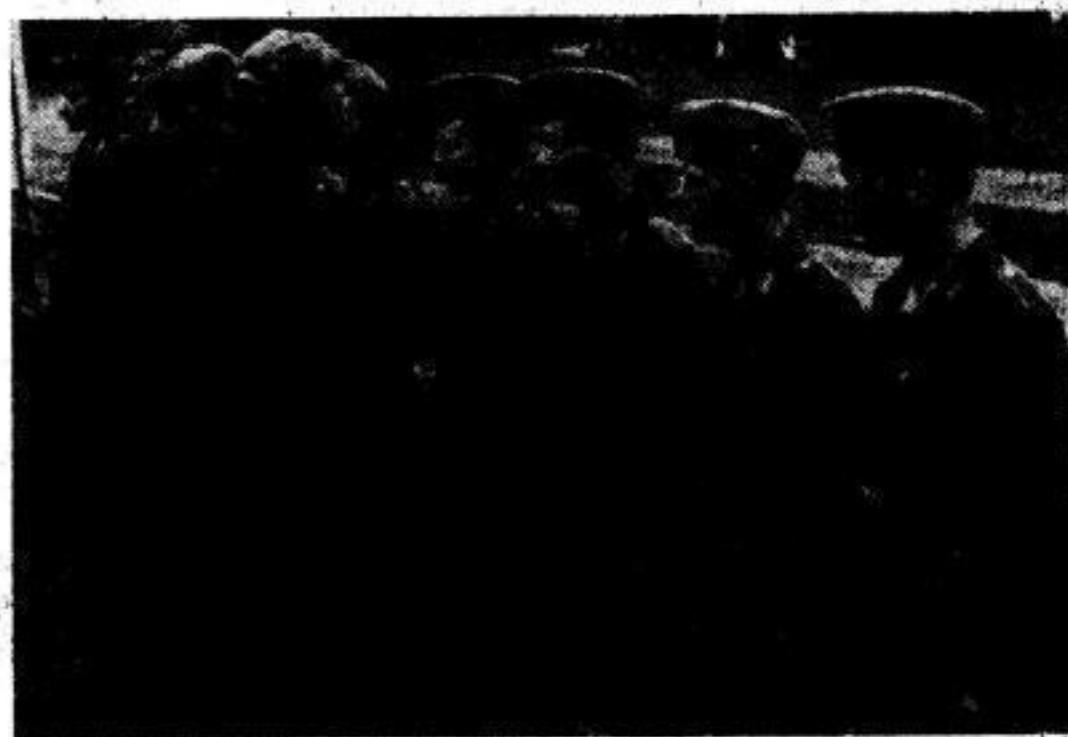
Den Vertretern der vietnamesischen Landsmannschaft an der Technischen Universität Dresden wurde anlässlich einer Abschlusveranstaltung eine Spende in Höhe von 3683,30 MDN überreicht.

Mit sozialistischem Gruß
im Auftrage der Teilnehmer
des Militärischen Ausbildungslagers
Dipl.-Lehrer Beyer,
Beauftragter des Rektors
der Technischen Universität Dresden
Dipl.-Gewl. Gladig,
Beauftragter der Kreisleitung
der SED der Technischen Universität
Dresden

Diplomand Herrlich,
Beauftragter der Kreisleitung
der FDJ der Technischen Universität
Dresden



Im Wettbewerb um hohe Leistungen in der militärischen Ausbildung errangen die Genossen der Fakultät Technologie (8. Kp.) die Wanderfahne der Kreisleitung der Freien Deutschen Jugend. Genossin Magnifenz, Professor Herforth, Genosse Harry Meißner, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genosse Prorektor Arnold und Genosse Oberstleutnant Hack übergeben das Ehrenbanner.



Die FDJ-Sekretäre aus den Kompanien übergeben Magnifenz die Verpflichtungen der Kursanten, den Fahneid zu leisten.

Dem Feind keine Chance Treu zur Republik

Wir berichten vom feierlichen Abschluß des ersten Lehrganges der TU-Studenten im militärischen Ausbildungslager und dem Empfang an der Universität

Es war ein kühler und regnerischer Herbsttag an dem die Technische Universität tausend Kursanten des Militärischen Ausbildungslagers Seelingstädt herzlich empfing. Der Rektor, Genossin Professor Lieselott Herforth, Mitglied des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, die Mitglieder der Sekretariate der Kreisleitungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Freien Deutschen Jugend und Generalmajor Heitsch, Chef der Militärakademie Friedrich Engels in Dresden und Mitglied der Bezirksleitung der SED, nahmen hervorragende Ergebnisse der militärischen und politischen Arbeit der Genossen im ersten Lehrgang entgegen. Der Leiter der Militärischen Abteilung, Oberstleutnant Hack, würdigte vor den Offizieren und Soldaten, daß die Studenten im sozialistischen Wettbewerb eine sehr hohe militärische Disziplin und Bereitschaft zur Verteidigung unseres sozialistischen Vaterlandes gezeigt haben. Die FDJ-Sekretäre der Kompanien übergaben rote Mappen mit den Verpflichtungen aller Kursanten, den Fahneid auf die Deutsche Demokratische Re-

publik im nächsten Jahre beim zweiten Lehrgang zu leisten. Und diese Verpflichtungen sind liebevoll angefertigt. Im Gelöbnis der Genossen des dritten Zuges der 8. Kompanie heißt es zum Beispiel: „Mit dem Ablegen des Fahneides geben wir das feierliche Willensbekenntnis ab, den Sozialismus gegen alle seine Feinde zu verteidigen und unserem sozialistischen Staat, der Deutschen Demokratischen Republik, allzeit treu zu dienen.“ Nach der Übergabe der Ehrenfahne der Kreisleitung der Freien Deutschen Jugend an die Besten im militärischen Wettbewerb, die 8. Kompanie (Fakultät für Technologie), folgte der militärische Vorbeimarsch aller Kursanten. Am Nachmittag fand dann ein feierlicher Appell der Soldaten gemeinsam mit TU-Angehörigen in der Gedenkstätte der Antifaschisten am Münchner Platz statt. Der Senat der Technischen Universität, Angehörige des Lehrkörpers und der Institute waren versammelt. Den Ehrenhof füllten etwa Ein- einhalbtausend, die der vom Faschismus ermordeten Antifaschisten aus allen Ländern Europas gedachten. Die Delegationen Junger Pioniere, Fackelträger im Blauhemd, die

optimistischen jungen Sänger und Rezitatoren gaben der Feierstunde ein würdiges Gepräge. Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der Technischen Universität, Genosse Harry Meißner, rief den Teilnehmern der Veranstaltung zu: „Zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erneuern wir unsere Verpflichtung, das Vermächtnis der Antifaschisten mit dem Aufbau des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, mit hervorragenden Leistungen in Ausbildung und Erziehung und im festen Bündnis mit der Sowjetunion zu erfüllen.“ Die Ergebnisse des ersten militärischen Ausbildungslehrganges sind ein Beweis dafür, daß unsere jungen Studenten, die alles mit unserer Deutschen Demokratischen Republik und nichts mit dem imperialistischen Westdeutschland verbindet, bereit sind ihr Bestes zu geben, um diese hohen Ziele zu erreichen.

Bilder oben (links): Bewährte Genossen werden befördert. (rechts): Der Vertreter der vietnamesischen Landsmannschaft an der TU dankt herzlich für die Solidaritätsspende seiner deutschen Genossen. Bild unten: Feierlicher Abschluß im Ehrenhof der Gedenkstätte der Antifaschisten gemeinsam mit der Belegschaft der Universität.

